

**Die Anleihe und die kleinen Sparer.**

Wir haben gestern mitgeteilt, daß man auch Anteile der neuen Anleihepapiere erwerben kann. Der vom Postsparkassenamt dafür vorgezeichnete Weg ist sehr einfach. Der kleinste Abschnitt der Kriegsanleiheobligationen lautet auf 100 Kronen und kostet 97 Kronen 50 Heller. Wer nun 25 Kronen oder genauer 24 Kronen 50 Heller in seinem Postsparkassenbüchel hat, kann einen Viertelanteil einer solchen Obligation kaufen, indem er sein Büchel an die Postsparkasse schickt und sie ersucht, einen Anteil für ihn zu kaufen. Sobald seine Ersparnisse für einen zweiten Anteil reichen, kann er sogleich an den Kauf eines zweiten Anteils u. s. w. gehen, bis er eine ganze Obligation von Nominale 100 Kronen erworben hat. Dabei kommt ihm die höhere Verzinsung der Kriegsanleihe nicht erst dann zugute, wenn er im Besitz der ganzen Obligation ist, sondern sogleich beim Erwerb des ersten Anteils. Der Zeichner eines Viertelanteils erhält daher die 25 Kronen, die ihm im Sparbuch 3 Prozent jährlich abwerfen, sogleich mit  $5\frac{1}{2}$  Prozent verzinst und das Postsparkassenamt überweist ihm die Zinsen bei ihrer Fälligkeit kostenlos mit einer Zinsenanweisung. Als Bestätigung erhält er vom Postsparkassenamt ein Rentenbuch, in das die Anteile eingetragen sind. Alles übrige, die Verwahrung und die Verwaltung der Papiere und dergleichen, besorgt die Postsparkasse vollständig unentgeltlich. Muß der Sparer einmal auf seine Ersparnisse greifen und Gelder flüssig machen, so kann er jederzeit die angekauften Anteile durch das Postsparkassenamt wieder verkaufen und sich den Gegenwert, gleichfalls ohne Kosten, in bar zuschicken lassen. Die Einfachheit und Bequemlichkeit der Einrichtung liegt also auf der Hand.